



Heiko Bartschat
Leiter Cluster Mechatronik
& Automation

Liebe Leserinnen und
Leser der mechatroniknews,

es ist der Wahnsinn! Die vierte Corona-Welle musste wohl sein. Haben wir die Skepsis und das Recht des Einzelnen deutlich zulange über die Interessen der Gemeinschaft gestellt und zu spät auf 2G umgeschaltet?

Jetzt ist der Lockdown wieder in bedrohliche Nähe gerückt und wir müssen wider besseres Wissen erneut Transfer-, Kooperations- und Qualifikationsangebote absagen. Immerhin scheint die bedrohliche Lage jetzt doch noch ein paar Leute für die Impfung zu motivieren.

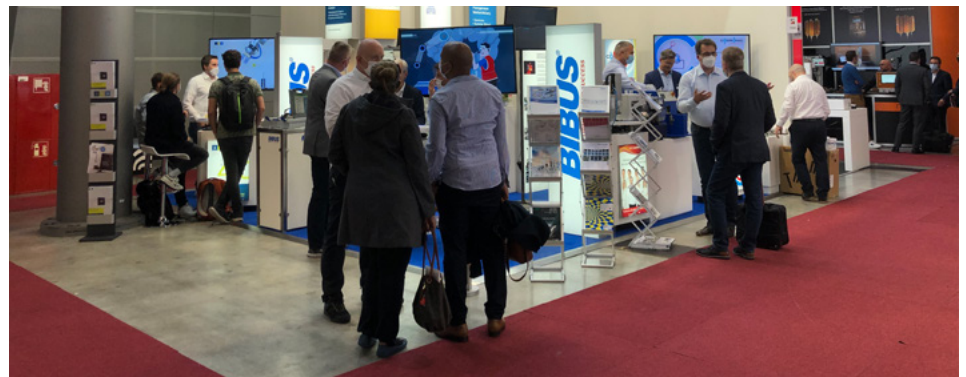
Wer einen pointierten Blick auf die Herausforderungen der anstehenden Transformation(en) werfen will, dem sei die ARD-Mediathek empfohlen. Dieter Nuhr überschrieb sein Programm vom 11.11.21 mit „Nuhr im Wandel“. Ich fand's an- und sogar ein bisschen aufregend.

Mit diesen mechatroniknews geben wir schon mal Perspektiven fürs Netzwerken im neuen Jahr 2022. Mit den anderen Themenfeldern bei Bayern Innovativ können wir unseren Blick auf mechatronische Anwendungen weiten. In der Rubrik Szene erbitten zwei unserer Clusterpartner ihre Mithilfe bei Studien, die auch für unsere Community wichtige Trends und Lösungen bieten können. Teilnehmende erhalten bevorzugten Zugang zu den Ergebnissen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für heuer verabschieden. Nächsten Monat erwarten wir ein Gasteditorial unseres Clustersprechers. Bis nächstes Jahr! Dann hoffentlich wieder mit weniger Wahnsinn!

Herzlichst, Ihr

Präsentieren Sie Innovationen auf unserem Gemeinschaftsstand! Das Messeprogramm für das Jahr 2022



Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auf großen, internationalen Fachmessen präsentieren oder eine Messe mal testen? Dann profitieren Sie von Gemeinschaftsständen unseres Cluster Mechatronik & Automation bzw. der Bayern Innovativ. Hier erfahren Sie, bei welchen Messen wir mit einem Clustergemeinschaftsstand vor Ort sind und wo Ihnen unsere Kollegen die Möglichkeit als Mitaussteller auf dem vom bayerischen Messebeteiligungsprogramm geförderten Gemeinschaftsstand bieten:

Clustergemeinschaftsstände:

Die Angebote sind unter www.cluster-ma.de/messen abrufbar

FMB Süd

- 16. - 17. Februar 2022
- Anmeldung bis zum 15.01.2022!
- Messe Augsburg
- Zulieferermesse für Maschinenbau

AUTOMATICA

- 21. - 24. Juni 2022
- Anmeldung bis zum 31.01.2022!
- Frühbucherrabatt bis zum 22.12.2021
- Messe München
- Automatisierungs- und Robotikmesse

MOTEK

- 4. - 7. Oktober 2022
- Anmeldung bis zum 30.06.2022!
- Frühbucherrabatt bis zum 01.04.2022
- Messe Stuttgart
- Montage- und Handhabungsmesse

Interessante Angebote aus dem bayerischen Messebeteiligungsprogramm:

Hier geht es zu den Anmeldebögen: www.bayern-innovativ.de/events-und-messen/messen/seite/termine-fristen

Hannover Messe 2022

- 25. - 29. April 2022,
- Messe Hannover –
- Industrie 4.0-Anwendungen

Sensor + Test 2022

- 10. - 12. Mai 2022
- Messe Nürnberg
- Sensoriklösungen

it-sa 2022

- 25.-27. Oktober 2022
- Anmeldung bis zum 22.04.2022!
- Messe Nürnberg
- IT-/OT-Security

electronica 2022

- 15.-18. November 2022
- Anmeldung bis zum 22.04.2022!
- Messe München
- Elektronikmesse

SPS 2022

- 22. - 24. November 2022
- Anmeldung bis zum 22.04.2022!
- Messe Nürnberg
- Industrie 4.0-Anwendungen

Weitere Messen mit Bayern Innovativ Gemeinschaftsständen finden Sie unter www.bayern-innovativ.de/events-und-messen/messen/seite/termine-fristen

Bei Rückfragen hilft Ihnen Dr. Benedikt Sykora unter benedikt.sykora@bayern-innovativ.de gerne weiter.

Clusternews

Vorbereitung auf die regionale Industriemesse in Augsburg

FMB-Süd 2022: Geballte Zulieferkompetenz für den Maschinenbau

Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen ist gerade zu Ende, schon denken die Veranstalter an deren jüngere Schwester. Christian Enßle, Head of Cluster FMB: „Jetzt arbeiten wir intensiv an der Vorbereitung der FMB-Süd, die im Februar 2022 in Augsburg stattfinden wird.“

Mit der FMB-Süd haben die Veranstalter bewährte Konzept, das Besucher in der Nordhälfte Deutschlands anspricht, im Jahr 2017 in die Tat umgesetzt: eine kompakte Messe, die das gesamte Spektrum der Zulieferindustrie für den Maschinenbau abdeckt. Im Februar 2022 findet sie – nach einer corona-bedingten Pause – bereits zum fünften Mal statt.

In der aktuellen Situation, die noch immer von Vorsicht und Einschränkungen bei Reisen und größeren Menschenmengen geprägt ist, bietet die FMB-Süd zusätzliche Pluspunkte. Christian Enßle:

„Der Messeplatz ist schnell erreichbar aus dem stärkstem Wirtschaftsraum Deutschlands. Der Besucher kann hier Kontakte zu Zulieferern aus allen relevanten Branchen knüpfen: von der Metall- und Kunststoffverarbeitung über die Antriebs-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik bis zu industrienahen Dienstleistungen. Das sind beste Voraussetzungen für einen effizienten Arbeitstag!“

Ein weiteres Kennzeichen der FMB-Süd ist die Tatsache, dass sowohl Weltmarktführer als auch kleine, teils hoch spezialisierte Zulieferer ihr Produktprogramm und ihre Kompetenz vorstellen. Allein im Bereich der Antriebs- und Steuerungstechnik sind – um nur Beispiele zu nennen – Global Players wie ABB Stotz-Kontakt, Bihl + Wiedemann, Getriebebau Nord, Hiwin, igus, Nadella und RK Rose + Krieger vertreten.

Zugleich finden Besucher auf der Messe aber auch regional tätige Zulieferer für Aufgaben wie Blechbearbeitung, Schweißbaugruppen, Kunststoff-Spritzgussteile, Metallbau, Laserteile und für die Oberflächenbehandlung. Christian Enßle: „Die Mischung macht’s – das unterscheidet uns von den Fachmessen.“ Mit diesem Konzept hat sich die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen einen festen Platz in der Industriemesse-Landschaft erarbeitet. Mit der FMB-Süd können Maschinenbauer und produzierende Unternehmen in der Südhälfte Deutschlands von diesem Konzept profitieren.

„Bei entsprechender Nachfrage werden wir für Clusterpartner gerne einen, an das Messekonzept angepassten Clustergemeinschaftsstand realisieren,“ so der für das Messengeschäft zuständige Clustermanager Dr. Benedikt Sykora.

Künstliche Intelligenz - ein Schlüssel zu Ressourceneffizienz in Unternehmen?

Impulsveranstaltung für Unternehmen am 9. November 2021 in der IHK Schwaben

Im Rahmen der großen Transformation (Energiewende & Klimawandel) werden Ressourcenschonung und Energieeffizienz zunehmend wichtigere Erfolgsfaktoren. Aus diesem Grund war die Veranstaltung „KI und Ressourceneffizienz“ gleich von doppelter Bedeutung für die anwesenden Unternehmen.

Zum einen erfuhren Sie aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse aus einer Kooperationsstudie von Deloitte und dem VDI ZRE, zum anderen boten zahlreiche Praxisvorträge (u.a. von der Hochschule Augsburg, Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH und der Contech Software & Engineering GmbH) direkt die Möglichkeit, die neu gewonnen Erkenntnisse in einem praktischen Anwendungsfall zu überführen.

Die übergeordnete Frage der Veranstaltung beschäftigt sich mit der Fragestellung, welche Möglichkeiten die Künstliche

Intelligenz für Unternehmen im Hinblick auf ein ressourcenschonendes Produzieren und Entwickeln neuer Produkte haben wird. Dazu stellten Dr. Robert Friedrich und Sandra Bauer von Deloitte Ihre Studie „Potenziale der schwachen künstlichen Intelligenz für die betriebliche Ressourceneffizienz“ vor. Kernergebnis der Studie ist sind acht wissenschaftlich fundierte KI-Anwendungsszenarien, deren Umsetzung in der Praxis anhand von Beispielen aus dem verarbeitenden Gewerbe aufgezeigt werden. Damit bildet die Studie eine gute Grundlage für Unternehmen zur Orientierung, welche mögliche Einsatzgebiete der KI im Bereich Ressourceneffizienz relevant sind. Machen Sie sich doch am besten selbst ein Bild, die Studie finden Sie auf der Seite des VDZ ZRE unter folgendem Link: www.ressource-deutschland.de/themen/industrie-40/studie-schwache-ki-fuer-betriebliche-ressourceneffizienz/

Um die Brücke von der wissenschaft-

lichen Welt in die Praxis zu schlagen, stellten im Anschluss die Hochschule Augsburg (Prof. Dr. Björn Häckel) als auch das Institut für Textiltechnik (Prof. Dr.-Ing. Stefan Schlichter) aktuelle Anwendungsbeispiele aus dem Bereich Produktionstechnik und Energiemanagement vor. Ralph Hufschmied, Geschäftsführer der Hufschmied Zerspanungssystem GmbH und Frank Thurner, Preisträger des bayerischen Ressourceneffizienzpreis, gaben mit ihren Umsetzungserfolgen spannende Einblicke in die betriebliche Praxis.

Unsere Transfermanager Dr. Andreas Hackner (andreas.hackner@bayern-innovativ.de) und Dr. Oliver Böhm (oliver.boehm@bayern-innovativ.de) freuten sich über das rege Interesse an der Veranstaltung, standen und stehen Ihnen auch weiterhin für Fragen rund um das Thema KI und Ressourceneffizienz zur Verfügung.

Fortsetzung der Clusternews auf Seite 4 →

Das Rundum-sorglos-Paket für CE-Verantwortliche Online-Zertifikatslehrgang

Sie tragen in Ihrem Unternehmen CE-Verantwortung und suchen nach einem Weiterbildungsangebot, das Ihnen einen umfassenden und ganzheitlichen Einblick in die unübersichtliche und komplexe Welt der Produktkonformität und CE-Kennzeichnung gibt? Dann werden Sie bei unserem Online-Zertifikatslehrgang „Mechatronische Systeme, Maschinen und weitere Industrieprodukte konform entwickeln bewerten und dokumentieren – Der Weg vom Lastenheft zur CE-Kennzeichnung“ vom 24. – 26. November fündig!

Die Welt der CE-Kennzeichnung beinhaltet so viele unterschiedliche und schwer überschaubare Aspekte, dass diese an einem Seminartag lediglich ausschnittsweise behandelt werden können. Aus diesem Grund hat die mechatronikakademie einen dreitägigen Online-Zertifikatslehrgang entwickelt, der alle wichtigen Gebiete zum Thema CE-Kennzeichnung im Rahmen eines einzigen Weiterbildungsangebotes abdeckt. Mit diesem Angebot können Sie sich einen

umfassenden Grundstock an CE-Wissen aufbauen bzw. Ihr partiell vorhandenes Wissen umfassend erweitern.

Folgende Themenblöcke stehen dabei an den drei Tagen auf dem Lehrplan:

- Tag 1: Mechatronische Systeme, Maschinen und Industrieprodukte auf dem europäischen Markt bereitstellen
- Tag 2: Mechatronische Systeme, Maschinen und Industrieprodukte sicherheitstechnisch konform konstruieren und bewerten
- Tag 3: Mechatronische Systeme, Maschinen und Industrieprodukte systematisch dokumentieren (Benutzerinformation / Nachweisdokumentation)

Sie erlernen die Zusammenhänge einer notwendigen Verzahnung von Strukturen, Prozessen und Systemen für eine effiziente und durchgängige Abwicklung der Produktkonformität im Unternehmen. Darauf basierend können Sie nach dem Lehrgang das Thema Produktkonformität aktiv in die Prozesse Ihres Unternehmens integrieren und somit CE-Prozesse im

Rahmen Ihrer Unternehmensläufe langfristig standardisieren. Mit einem solchen 360-Grad-Blickwinkel und den im Lehrgang erworbenen Praktiken und Entscheidungsgrundlagen können Sie also letztlich Unternehmensrisiken im Bereich Produkthaftung aktiv kontrollieren und minimieren.

Überblick

24. – 26. November 2021
jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 19.11.2021

Anmeldung unter:

www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/zertifikatslehrgang-ce-kennzeichnung

Kontakt und weitere Infos

Dr. Thomas Helfer
0821 / 569797-40
thomas.helfer@bayern-innovativ.de

Veranstaltungen der mechatronikakademie

Zertifikatslehrgänge im Winter 2021

Mechatronische Produkte konform entwickeln, bewerten und dokumentieren. Der Weg vom Lastenheft zur CE-Kennzeichnung
24. -26.11. 2021, online

Sichere Vernetzung in der Produktion
14. – 16.12.2021 in Nürnberg

Innovationsmanager Industrie 4.0: So bringen Sie die Digitalisierung in die DNA von Menschen und Unternehmen!
1. – 3.12. 2021 in Augsburg

Weitere Info und Anmeldung: Dr. Thomas Helfer, thomas.helfer@bayern-innovativ.de
Alle Angebote finden Sie im Jahresprogramm unter www.mechatronikakademie.de

Das Webinar am Freitag im Dezember

Cloud und Edge Computing als technologische Basis für neue Geschäftsmodelle
3. Dezember 2021

Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung in Deutschland
10. Dezember 2021

Clusterforum Predictive Maintenance am 30.11.2021

Verpassen Sie nicht DIE angewandte KI-Veranstaltung am Technologiezentrum Augsburg

Experten aus der Forschung als auch Anbieter und Anwender berichten über konkrete Umsetzungsprojekte aus dem Gebiet der künstlichen Intelligenz.

Als Referenten dabei sind Vertreter des Fraunhofer ITWM, des DLR ZLP und der Firmen Renk GmbH, Emerson Automation Solutions, ITQ GmbH, iba AG, MB

connect line GmbH, BCMtec GmbH und Xitaso. Nach dem Event gibt es noch die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Technikums des Technologiezentrums Augsburg zu werfen.

Für die Veranstaltung gilt nach heutigem Stand die 3Gplus-Regelung; Nachweise werden am Check-In kontrolliert.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung bis zum 26.11.2021 finden Sie hier: www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/cf-predictive-maintenance

Wir freuen und auf Sie am 30. November 2021 bei uns am Bayern Innovativ Standort im Technologiezentrum Augsburg begrüßen zu dürfen.

Clustercommunity

Professur für Autonome Roboter – wär´das was für Sie?

Clusterpartner TH Deggendorf sucht für den Technologiecampus Cham

Zum Sommersemester 2022 (oder später) sucht die Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen eine Lehrperson, die aufgrund ihrer Praxisnähe und aktiven Projektarbeit in der Lage ist, das Berufungsgebiet in der Lehre und in der angewandten Forschung, in deutscher und in englischer Sprache, zu vertreten. Bewerbungsschluss ist am 21.11.2021.

Bewerber:innen sollten umfassende theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Entwicklung komplexer Hardware- und Softwaresysteme zur Bewältigung von Schlüsselproblemen autonomer Roboter mitbringen. Beispielsweise die der sicheren Navigation, Umfelderkennung und Mapping autonomer Systeme oder der Beherrschung komplexer kinematischer Ketten. Weiter-

hin sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Computer Vision und im Einsatz maschinellen Lernens für verschiedene Applikationen in und für autonome Roboter erwünscht.

In der Lehre liegt der fachliche Schwerpunkt unter anderem in den Bereichen autonome Systeme und Robotik sowie Automatisierungs- und Steuerungstechnik. Ergänzende Vorlesungen aus den relevanten Gebieten der Ingenieurwissenschaften, wie beispielsweise konstruktive Grundlagen und Regelungstechnik, gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Im Rahmen der Forschungstätigkeit des Technologie Campus Cham sind zahlreiche Möglichkeiten zur interdisziplinären und interaktiven Zusammenarbeit mit Studierenden vorhanden. Bei der

Antragstellung und Durchführung von Forschungsk Kooperationen mit regionalen und überregionalen Unternehmen unterstützen erfahrene Kolleg:innen der Technischen Hochschule Deggendorf.

Neben Lehre und Forschung rundet die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung das Tätigkeitsfeld ab.

Wenn Sie sich für eine Professur (Besoldungsgruppe W2) an der Technischen Hochschule Deggendorf berufen fühlen, nutzen Sie für Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis über den beruflichen Werdegang und die entsprechenden fachbezogenen Referenzen) das Bewerbungsmanagement der TH Deggendorf unter www.th-deg.de/stellenangebote.

Szene

Ihre Meinung zur Fachkräftesicherung in produzierenden KMU

Studie unseres Clusterpartners iwb der TU München

Mit dem Ziel des langfristigen Erhalts von Fachkräften führt das Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der Technischen Universität München, eine Studie in produzierenden kleinen und mittelständischen Unternehmen durch.

Im Rahmen der Umfrage werden Gründe untersucht, die zur Unzufriedenheit oder gar zu Kündigungsgedanken von Beschäftigten führen können. Im Fokus stehen dabei der Produktionsarbeitsplatz und die Arbeitstätigkeiten in der

Produktion. Ablauf und Nutzen. Die Umfrage kann vor Ort in Ihrem Unternehmen oder online durchgeführt werden. Neben einer kostenfreien Durchführung der Befragung erhalten Sie die unternehmensindividuelle Auswertung sowie die Ergebnisse der gesamten Studie nach deren Abschluss im Frühjahr 2022. Bei Interesse können auch firmenspezifische Fragen in die Umfrage integriert werden. Sollten Sie zwar kein Interesse haben, mit Ihrem gesamten Unternehmen teilzunehmen, jedoch die Studie gerne unterstützen wollen, können Sie nachfolgenden

Link an Ihre Produktionsfachkräfte weiterleiten: Teilnahmelink zur Studie:

<https://tum-iwb-umfrage.limesurvey.net/948434?lang=de>
(Dauer: ca. 15 min)

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Studienleiterin Svenja Korder wenden: (E-Mail: svenja.korder@iwb.tum.de; Tel. 089 289 15578)

Digitalisierung für den Green Deal

DLR errichtet neues Forschungsgebäude in Augsburg



Die feierliche Zeremonie zum Neubau erfolgte durch die DLR-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla (Bildmitte) gemeinsam (mit v.l.) Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich, Ministerialdirigent Dr. Manfred Wolter vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber sowie Prof. Dr.-Ing. Stefan Reh, Kommissarischer Direktor des DLR-Instituts für Test und Simulation für Gasturbinen.

Neue Triebwerkstechnologien und Digitalisierung spielen eine entscheidende Rolle für die Luftfahrt von morgen. Das betrifft vor allem den European Green Deal. Ziel ist es, die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf Null zu reduzieren. Am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt das Institut für Test und Simulation für Gasturbinen daher eine Kompetenz-Plattform für virtuelle Triebwerke sowie experimentelle Prüfeinrichtungen. Die daraus gewonnenen Antriebslösungen werden helfen, Treibstoffverbrauch, Abgase sowie Lärm von Flugzeugen deutlich zu reduzieren.

Mit dem Spatenstich am 20. Oktober 2021 haben die Baumaßnahmen für das

DLR-Institut für Test und Simulation für Gasturbinen begonnen. Auf dem Gelände des Augsburg Innovationspark entstehen einzigartige Forschungsanlagen und Büroräume.

In dem neuen Institutsgebäude sollen künftig Werkstoffe, Bauteile und ganze Triebwerke mithilfe des „Virtuellen Triebwerks“ geprüft und optimiert werden. Mit seinem MTC-Prüfzentrum wird das Institut weltweit zum ersten Mal in der Lage sein, mechanische, thermische und chemische Lasten (Abgas) bei Turbinenkomponenten gleichzeitig zu prüfen.

Bauvorhaben vernetzt und nachhaltig

Innovation und Digitalisierung sind nicht nur Thema der Luftfahrtforscher.

Das Baumanagement des DLR nutzt bei diesem Projekt zum ersten Mal das Software-gestützte Verfahren „Building Information Modeling“ (BIM). Das Planungsteam erstellte vorab ein digitales Modell des Gebäudes. So konnten sie das Bauvorhaben direkt auf die Bedürfnisse des Instituts zuschneiden. Das virtuelle Gebäudemodell vernetzt außerdem die verschiedenen Akteure, um die Zusammenarbeit auch während des Baus zu erleichtern. Unter dem Aspekt einer ökoeffizienten Energieversorgung wird aus sechs Brunnen Erdwärme und -kälte gewonnen, um die Prozesskälte für die Prüfstände und den Großteil der Heizenergie bereitzustellen – ressourcenschonend, nachhaltig und kostengünstig. Die Fertigstellung ist bis Ende 2023 geplant.

Autonom, sicher und nachhaltig. Was können Feldroboter?

Hybrid-Event am 9.12.2021 im Siemens Technopark (Ruhstorf) und online

Die smarten Helfer werden in Zukunft einen wichtigen Beitrag für eine effiziente und nachhaltige Landwirtschaft leisten können. Säen, jäten und ernten liegen in Ihren Aufgabenbereichen. Sie ersetzen so ausbleibende Arbeitskräfte und helfen der Landwirtschaft ressourcenschonender zu produzieren.

Teilnehmende dürfen Vorführungen zur

Technik der marktgängigsten Feldroboter, Informatives zum Thema Cybersecurity in der Landwirtschaft, Diskussionen zu sozioökonomischen Aspekten der Feldrobotik, Expertise von Fachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis sowie einen virtuellen Showroom für Akteure aus der Robotik erwarten.

Sie wollen Ihre Expertise im Bereich der Agrarroboter präsentieren, können aber

nicht zur Präsenzveranstaltung erscheinen. Dann können Sie kostenfrei Ihr Profil im virtuellen Showroom präsentieren.

Weitere Informationen zum Event und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie www.bayern-innovativ.de/netzwerke-und-thinknet/uebersicht-digitalisierung/kompetenznetzwerk-digitale-landwirtschaft-bayern/veranstaltung/smarte-helfer-auf-bayerns-feldern

Unterstützen Sie die Robotik-Forschung und Unicef!

Forschende spenden für jeden vollständigen Umfrage-Rückläufer an das Kinderhilfswerk

Am Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann untersuchen Wissenschaftler Methoden, Einfluss- und Erfolgsgrößen bei der Technologieplanung von Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK; direkte Interaktion von Menschen mit Robotern ohne Schutzzäune).

Das Ziel der Forschung liegt darin, ein Konzept für die Methodik des Technologieplanungsprozesses für kollaborative Roboter und eine Bewertung für die Einführung dieser Technologie in Produktionssysteme von Unternehmen zu entwickeln. Damit wollen die Forscher der fehlenden Erfahrung mit kollaborativen Robotern (Cobots) bei Unternehmen entgegenwirken und einen Beitrag zur Steigerung der Produktivität und zur

Realisierung von Kosteneinsparpotenzialen zu leisten. Der Fragebogen wird anonym ausgewertet und erfordert eine Bearbeitungszeit von ca. 10 Minuten. Wer seine Kontaktdaten angibt, erhält kostenlosen Zugang und Einsicht zu den Forschungsergebnissen.

Hier der Link zur Befragung: https://www.unipark.de/uc/mrk_tum/?a=

THD verleiht erstmalig den Wissenschaftspreis für Künstliche Intelligenz in 2022

Gesucht sind KI-Anwendungen in Industrie 4.0 und Dienstleistung 4.0

Unser Clusterpartner Technische Hochschule Deggendorf wird im Jahr 2022 erstmals den „Anton Fink Wissenschaftspreis für Künstliche Intelligenz“ verleihen. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2021. Die Verleihung erfolgt im Frühjahr 2022.

Dieser soll einen Beitrag zur Stärkung von Lehre, Forschung und Entwicklung explizit im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) leisten. Der mit 10.000,- EUR dotierte

Preis kann an Einzelpersonen, Start-ups, Hochschulen, Forschungsinstitute, Stiftungen, Unternehmen für bahnbrechende Leistungen bei der Erforschung, der Entwicklung oder bei der praktischen Anwendung von KI verliehen werden.

Die industrielle Produktion und der Maschinenbau sind Kern unseres Wohlstands. Der erste Themenschwerpunkt der aktuellen Ausschreibung liegt daher auf KI-Anwendungen mit Bezug zu

Industrie 4.0. Mitteleuropa ist aber auch immer mehr auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft. Daher liegt der zweite Themenschwerpunkt der aktuellen Ausschreibung auf KI-Anwendungen im Bereich Dienstleistung 4.0. Mit dem Preis sollen entsprechende digitale Innovationen ausgezeichnet und gefördert werden.

Nähere Informationen unter www.th-deg.de/ki-preis

Preview

Eine Brücke zwischen Wissenschaft und Industrie

Webinarreihe der Themenplattform Digital Production & Engineering

Unter dem Motto „Aus der Forschung in die Praxis“ dreht sich in der Webinarreihe alle zwei Monate alles um aktuelle Forschungsergebnisse von bayerischen Forschungseinrichtungen.

Die vier Themenschwerpunkte: Digitaler Zwilling, Systems Engineering, Künst-

liche Intelligenz und Simulation bilden den roten Faden durch die Webinarreihe. Beim nächsten Termin am 2. Dezember 2021 werfen wir einen Blick auf Systems Engineering - die Zukunft der Produktentwicklung?

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/aus-der-forschung-in-die-praxis>

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de) gerne zur Verfügung.

SIT AM@Industry startet neu durch

Relaunch unseres Netzwerks für die industrielle additive Fertigung

Nach der Corona-Zwangspause starten wir mit unserem SIT AM@Industry mit Präsenzveranstaltungen neu durch. Nach den nur bedingt erfolgreichen virtuellen Veranstaltungskonzepten möchten wir eine dreiteilige Veranstaltungsreihe angehen. Die ersten beiden Termine und Themen stehen bereits fest. Nach der ersten Veranstaltung „Wie identifiziere ich geeignete Bauteile für die additive Fertigung?“ am 7. Dezember 2021 bei der EOS GmbH in Krailling folgt

am 8. Februar 2022 ein Clustertreff „Best Practice bei der Bestellung von AM-Bauteilen“ bei der toolcraft AG in Georgensgmünd. Beide Veranstaltungen enthalten Kurzvorträge zum Thema, einen Start-up Pitch und einen themenspezifischen Workshop.

Anmelden zum Kostenfreien Clustertreff „AM-Bauteile“ am 07.12.2021 bei der EOS GmbH: www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/bauteile2021

Anmelden zum Kostenfreien Clustertreff „Bestellung von AM-Bauteilen“ am 08.02.2022 bei der toolcraft AG: www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/am-bauteile2022

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ein starkes Netzwerk von Akteuren im Bereich der additiven Fertigung zu gründen. Bei Rückfragen hilft Ihnen Dr. Benedikt Sykora unter benedikt.sykora@bayern-innovativ.de gerne weiter.

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg

Digitalisierung mit uns gemeinsam erleben & entdecken

November

18. November, Augsburg

Maschinelles Lernen – Intelligente Systeme umsetzen
Erfahren Sie mehr

18. November

Webinar: Auswahl und Integration von Zahlungsverfahren in Ihrem Online-Shop
Erfahren Sie mehr

30. November

Bar oder bargeldlos bezahlen: Mythen, Fakten und Beispiele
Erfahren Sie mehr

Dezember

7. Dezember

Webinar: Hochmanuelle Prozesse in der Produktion digitalisieren – wie gelingt Industrie 4.0 auch hier?
Erfahren Sie mehr

8. Dezember

Webinar: Technische Sauberkeit zur Qualitätssicherung in der industriellen Anwendung
Erfahren Sie mehr

9. Dezember, Garching b. München

Schulung: Prinzipien der Schlanken Logistik spielerisch erlernen
Erfahren Sie mehr

14. Dezember

Webinar: Mehr als nur Datenerfassung – Potenziale der Digitalisierung in hochautomatisierten Fertigungsprozessen
Erfahren Sie mehr

Besuchen Sie uns auf www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de
für weitere Veranstaltungen rund um die Digitalisierung

TERMIN VORSCHAU

- **Clusterforum : KI, condition monitoring und predictive maintenance – Buzzword Bingo? Oder bringt das wirklich was?**
30. November 2021, Augsburg
- **Clustertreff: AM-Bauteile**
7. Dezember 2021
- **Verkettung von Entwicklung und Fertigung in der Antriebstechnik**
8. Dezember, Nördlingen
- **Clustertreff: Bestellung von AM-Bauteilen**
8. Februar 2022

Impressum

ISSN 1618-2235

Herausgeber:

Cluster Mechatronik & Automation,
Teil der

Bayern Innovativ
Bayerische Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-20671-0

Fax: +49 911-20671-792

E-Mail: info-cma@bayern-innovativ.de

Redaktion & Kontakt (V.i.S.d.P.):

Heiko Bartschat,
heiko.bartschat@bayern-innovativ.de